

Zielvereinbarungen

Entwicklung

Für die Entwicklung von Zielvereinbarungen mit der ADD für den Zeitraum 2017-2019 hat ein Workshop mit dem gesamten Kollegium stattgefunden, auf dem die inhaltlichen Schwerpunkte der kommenden Qualitätsperiode festgelegt wurden. Die meisten der inhaltlichen Schwerpunkte bestanden bereits in der letzten Qualitätsperiode (2015-2017). Dementsprechend haben die folgenden Teams ihre Zielvereinbarungen fortgeführt:

- Medienkompetenz
- Individuelle Förderung
- Kollegiale Beratung
- Feedback
- Kollegiale Hospitation

Darüber hinaus sind zwei neue Schwerpunkte hinzugekommen. Dies ist zum einen die geschlechtsspezifische Lehr- / Lernkultur, die in der Bfll umgesetzt werden soll und zum anderen der Schwerpunkt Projekte mit ausländischen Schulen innerhalb der EU. Dementsprechend haben sich zwei neue Teams gebildet:

- Bfll
- EU

Alle Kollegen sind einem dieser Teams zugeordnet. Im zweiten Halbjahr des Schuljahres 2017/18 werden wir mit der Erstellung eines Konzepts zur Umsetzung der HBf Reform beginnen. Alle Kollegen, die in der HBf unterrichten, werden ihre Teams verlassen und das neue Team HBf bilden. Dies findet erst zu diesem verspäteten Zeitpunkt statt, da vorher zu wenig Informationen zur HBf Reform vorhanden waren.

Inhaltsverzeichnis

1. Ziel: Förderung der Lehr-/Lernkultur	2
2. Ziel: Verbesserung der Arbeitsmarktchancen unserer Schüler	7
3. Ziel: Förderung der kollegialen Kooperation	13
4. Zielvereinbarungen Medienkompetenzteam	16

1. Ziel: Förderung der Lehr-/Lernkultur

Ziel (Smart?) Spezifisch-konkret Messbar Aktiv beeinflussbar Realisierbar terminiert	Handlungsplanung			Abschluss bis (Zeitraum der Arbeit an der Maßnahme)	
1. Förderung der Lehr- Lernkultur, indem a) die individuelle För- derung durch schul- weiten Einbezug der Fachkonferenzen weiter vertieft wird. <u>Teammitglieder Indivi- duelle Förderung Be- rufsschule:</u> Frech (Sprecher) Weiler (Sprecher) Hanke-Künstler Lobback Manstein Ruhnke-Schüssler Sackmann Schüller	Maßnahmen	Interne Evaluation			
	1. Betreuung der Fachkon- ferenzen durch einzelne Gruppenmitglieder 2. Erstellung eines Rasters zur Abfrage vorhandener Förderkonzepte, Förder- materialien, individuali- sierte Arbeitsaufträge, Helfersysteme, etc. in je- der Fachkonferenz + Erstellung einer Ord- nerstruktur im Intranet zur Speicherung der Ma- terialien 3. Kontaktaufnahme der betreuenden Gruppen- mitglieder mit den Fach- konferenzvorsitzenden zur Bestandsaufnahme in die Listen und Spei- cherung der Materialien im Intranet	Indikatoren	Messverfahren		
		Liste von Fachkonfe- renzen mit betreu- enden Gruppenmitglie- dern Raster mit Klassen, Themen, Lernberei- chen, etc. Ordnerstruktur im Intra- net Ausgefüllte Listen und vorhandenes Material	Protokoll Rücksprache mit Fr. Zehmisch-Baumeister Speicherung der Listen und der Materialien im Internet		


b) indem eine geschlechtsspezifische	4. Auswertung der Bestandsaufnahme	Prozentualer Anteil der Klassen ermitteln für die Fördermaterialien vorhanden sind INES Fragebögen	Umfrageergebnisse	Bis Sommer 2018
	5. Umfrage welche Planungen der Fachkonferenz für Individuelle Förderung vorliegen	Ausfüllen der Listen	Speicherung im Intranet; Rücksprache mit Frau Zehmisch-B.	Bis Sommer 2018
	6. Besuch der Fachkonferenzen zur Abfrage der Planungsumsetzung neuer Ideen und Ideenvernetzung mit anderen Fachkonferenzen			Bis Weihnachten 2018
	7. Evaluation siehe 4.	Proz. Anteil der Klassen ermitteln für die Fördermaterialien vorhanden sind INES Fragebögen	Umfrageergebnisse	Bis Ostern 2019
	8. Umfrage für folgendes Schuljahr siehe 5.			Bis Sommer 2019
1. Sichtung von Materialien zum Thema und Festlegung genderspez. Kriterien	Materialien sind kopiert und an Kollegen verteilt Förderschwerpunkt festgelegt	Protokoll der Sitzung	Bis Sommer 2017	
2. Festlegung eines Förderschwerpunktes pro Fach M; D; E; Sport wie z.Bsp.				

<p>sche Lehr-/Lernkultur entwickelt, umgesetzt und evaluiert wird</p> <p><u>Teammitglieder Individuelle Förderung Bfll:</u> Trieu (Sprecher) Ehrlich Schmidt Feyler Tisma Lützel Jacob Mayer Deniz Eßmann Bröcker</p>	<p>Förderung der Lesekompetenz, der Bewegung, der Sprachkompetenz, des Wettbewerbsverhaltens, etc.</p>			Bis Ende September 2017
	<p>3. Erstellung und Durchführung eines Diagnostests, falls möglich</p>	<p>Diagnostest vorhanden und durchgeführt</p>	<p>Eintrag Klassenbuch</p>	Bis Herbst 2017
	<p>4. Zusammenstellung bzw. Erstellung geschlechterspezifischer Fördermaterialien für den Förderschwerpunkt</p>	<p>Speicherung der Materialien im Intranet</p>		Bis Weihnachten 2017
	<p>5. Einsatz der Materialien</p>		<p>Einträge Klassenbuch</p>	
	<p>6. Evaluation bzw. Erfahrungsbericht</p>			
	<p>7. Festlegung eines Förderschwerpunkts für neue Klasse pro Fach M; D; E, Sport</p>	<p>Test ist durchgeführt bzw. Erfahrungsbericht ist formuliert</p>	<p>Protokoll</p>	<p>Bis Ostern 2018 Bis Sommer 2018</p>
	<p>8. Erstellung und Durchführung eines Diagnostests, falls möglich</p>			Bis Sommer 2018
	<p>9. Zusammenstellung bzw. Erstellung geschlechterspezifischer Fördermaterialien für den Förderschwerpunkt</p>	<p>Test ist durchgeführt</p>	<p>Eintrag Klassenbuch</p>	Bis Herbst 2018
	<p>10. Einsatz der Materialien</p>	<p>Speicherung im Intranet</p>		
	<p>11. Evaluation bzw. Erfahrungsbericht</p>		<p>Einträge Klassenbuch</p>	Bis Weihnachten 2018

<p>c) die Kenntnisse zum Thema Feedback (INES) vertieft, der Werkzeugkoffer optimiert und die Anwendungen des Werkzeugkoffers optimiert werden</p> <p><u>Teammitglieder Feedback:</u> Frau Bozkurt (Sprecherin) Frau Dippold Herr Henn Herr Otto</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Besuch von Fortbildungen zum Thema Feedback/Ines 2. Kollegenschulung zur Einführung des Werkzeugkoffers 3. Recherche nach weiteren Feedbackinstrumenten 4. Spezifizierung des Fragebogens nach Wahlschule und Berufsschule 5. Kollegiumsabfrage zur Nutzung des Werkzeugkoffers 6. Besuch weiterer Fortbildungen 7. Überarbeitung des Werkzeugkoffers 8. Kollegiumsschulung zur Einführung in den Werkzeugkoffer 9. Kollegiumsabfrage zur Nutzung des Werkzeugkoffers 	<p>Test ist durchgeführt bzw. Erfahrungsbericht formuliert</p> <p>Anmeldung bei Frau Zehmisch-B. Durchführung der Schulung</p> <p>Speicherung im Intranet</p> <p>Befragung durchgeführt</p> <p>Anmeldung bei Frau Zehmisch-Baumeister Speicherung im Intranet</p> <p>Durchführung der Schulung</p> <p>Befragung durchgeführt</p>	<p>Anwesenheitsliste</p> <p>Ines Befragung</p> <p>Anwesenheitsliste</p> <p>Ines Befragung</p> <p>Ines Befragung</p>	<p>Bis Ostern 2019 Bis Sommer 2019</p> <p>1. Hj. 2017/18</p> <p>2. Hj 2017/18</p> <p>1. Hj 2018/2019</p> <p>2. Hj 2018/2019</p>
--	--	--	---	--

d) (das neue HBf Konzept umgesetzt wird)	10. Gruppeninterne Evaluation	Befragung durchgeführt		
--	-------------------------------	------------------------	--	--

2. Ziel: Verbesserung der Arbeitsmarktchancen unserer Schüler

Ziel (Smart?) Spezifisch-konkret Messbar Aktiv beeinflussbar Realisierbar terminiert	Handlungsplanung		Abschluss bis (Zeitraum der Arbeit an der Maßnahme)	
2. Verbesserung der Arbeitsmarktchancen unserer Schüler, indem a) die Schüler, die Möglichkeit erhalten, im europäischen Ausland Arbeitserfahrungen zu sammeln, um so ihre Eigenständigkeit, Flexibilität und interkulturelle Kompetenzen zu fördern .  Über Schülermobilitäten im Rahmen des Erasmus+ Programms sollen zukünftige Großhandels-, Einzelhandelskaufleute sowie Schülerinnen und Schüler der Höheren Berufsfachschule mit Schlüsselkompetenzen, die sowohl fachliche, sprachliche und vor allem auch kulturelle Aspekte im beruflichen Leben berücksichtigen, ausgestattet werden. <u>Teammitglieder EU:</u> Frau Winkelhardt (Sprecherin) Herr Behres Frau Eller Herr Hüttel Frau Martin	Maßnahmen	Interne Evaluation		
	•Konzeptentwicklung (Handlungsplan aus dem aktuell laufenden Projekt entwickeln) Großhandels- / Einzelhandelskaufleute: •Ausbildungsunternehmen für Erasmus+ Strategie der BBS W2 identifizieren (Ausbildungsbetriebe unserer Schülerinnen und Schüler) •Konzept interessierten Betrieben vorstellen •bei interessierten Betrieben Informationen und Zustimmung zur Maßnahme einholen (u.a. welche Schüler kämen in Frage, Filialen im Ausland, Betreuung, Unterkunft, zeitliche Abstimmung etc.)	Indikatoren	Messverfahren	
		Erasmus+ Antrag wurde genehmigt geplanter tatsächlicher Projektstart: etwa Juni 2018 Umsetzung der Maßnahme laut Erasmus+ Antrag	Evaluation im Endbericht für die Erasmus+ Förderung	Juni 2020

<p>Herr Wagner</p>	<ul style="list-style-type: none"> •ausländische Betriebe kontaktieren, informieren (u. U. auch durch Ausbildungsbetrieb) und Zustimmung zur Maßnahme einholen •ggf. Schülerauswahl (vorzugsweise durch Ausbildungsbetrieb) <p>HB Schülerinnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> •„Erasmus+ Anbieter“ für die Praktikumsbetreuung kontaktieren und Organisatorisches und rechtliche Dinge klären •Zahl der HB Schülerinnen und Schüler festlegen •HB Schülerinnen und Schüler informieren (erst Meinungsbild bei Klassenleitern einholen, dann Schülerinnen und Schüler informieren; Schülerauswahl durchführen) <p>•ANTRAGSTELLUNG: Februar / März 2018 (Hinweis: beteiligte Organisationen müssen ihre Zustimmung bereits vor Antragstellung</p>	<p>Erasmus+ Antrag wurde genehmigt</p> <p>geplanter tatsächlicher Projektstart: etwa Juni 2018</p> <p>Umsetzg der Maßnahme lt Erasmus+ Antrag</p> <p>Bedarfsabfrage: Schulungsbedarf</p> <p>Bildung von Teams um Verantwortlichkeiten bei bestimmten Problemen mit</p>	<p>Evaluation im Endbericht für die Erasmus+ Förderung</p>	<p>Juni 2020</p> <p>Schuljahr 2017-2019</p>
--------------------	---	--	--	---

	<p>abgegeben haben – Schülerauswahlgespräche können nach Antragsstellung stattfinden)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Laufzeit des Antrags: 2 Jahre • Umsetzung der Maßnahmen laut Erasmus+ Antrag • Im Rahmen des Erasmus+ Antrags erhalten Lehrkräfte die Möglichkeit im Rahmen von Job Shadowing-Maßnahmen und Fortbildungsmaßnahmen sich über aktuelle Aspekte der Lehr- und Lernkultur fortzubilden • Information des Kollegiums □ Dienstbesprechung am 06.06.2017; Kolleginnen und Kollegen per E-Mail informieren; ggf. Infoveranstaltung für interessierte Kolleginnen und Kollegen 	<p>bestimmten Medien zu klären. Schulungstermine nach den Herbstferien (um neue Kollegen mit abzufangen)</p> <p>Erstellte Schulungsunterlagen falls notwendig (neue Medien) weitere Schulungstermine bei Bedarf</p> <p>aufbauende Schulungen nach Bedarf</p> <p>feste weitere Schulungstermine im Mai/Juni 2018</p>		
--	--	---	--	--

<p>b1) wir die Medienkompetenz von Kollegen fördern durch</p> <p>1) Leitfäden zum Umgang von IT-Equipment und entsprechende Schulungen für das Kollegium</p> <p>2) Schulungen zum unterrichtlichen Einsatz und der interaktiven Nutzung eines Lernmanagementsystems</p> <p>3) fortlaufende Information und Schulung über die Möglichkeit der Einbindung von digitalen Medien in den Unterricht</p> <p>4) kritisches Hinterfragen des Einsatzes von digitalen Medien</p> <p>5) Unterstützung der Kollegen beim Thema "Hospitation"</p> <p>6) Fortbildung in Bezug auf neue Medien</p> <p>b2) und die Medienkompetenz von Kollegen und Schülern fördern durch</p> <p>1) die Mitorganisation und Begleitung von Informationsveranstaltungen (z.B. Safer Internet</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Abfrage des Fortbildungsbedarfs des Kollegiums zum 2. Einführende SMART Board-Schulungen in Kleingruppen 3. Kurse zur Einführung in den Umgang mit den Notebookkoffern 4. Moodle - Fortbildung des Kollegiums zu Trainern 5. Einarbeitung in die neue Smartboard Software (Version 2017) und Schulung des Kollegiums 6. Einarbeitung zum Thema Dokumentenkamera (neue Modelle folgen) und Schulung des Kollegiums 			
---	---	--	--	--

<p>Day, ...) von Schülern für Schüler (und Kollegen)</p> <p>2) die Anregung der Schüler moderne Medien bewusst einzusetzen und diese auch kritisch zu hinterfragen.</p> <p><u>Teammitglieder Medienkompetenz:</u> Frau Herrmann (Sprecherin) Herr Klein Herr Lugenbiehl Herr Mayer Frau Schmitt, Nadine Herr Schneider Herr Roussel Herr Keck Herr Kingebl Herr Müller (ab Juni 2017) Herr Braun (ab Juni 2017)</p>	<p>7. erneute Befragung des Kollegiums zum Fortbildungsbedarf im Rahmen der GK</p> <p>8. In Abhängigkeit des Abfrageergebnisses, Fortbildungen und Anfängerschulungen zu den Themenbereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dokumentenkamara - Office 365 - Programme - Office 365 - Planner - Präsentationsprogramm "Präsi" - Ines - Moodle - Unterrichtsnetzwerk/Notebookkoffer - SMART <p>Board</p> <ul style="list-style-type: none"> - NAVISION - Homepage 			
--	--	--	--	--

	<ul style="list-style-type: none">- Excel- Mind Manager- Smartphone-Schulung / Diensthandys- Hilfreiche Websites- Online-medien <p>Für neue Kollegen sollen regelmäßig Grundlagen Schulungen angeboten werden.</p> <p>Mögliche Informationsveranstaltungen, wie z.B.</p> <ul style="list-style-type: none">- eine Safer Internet Day- Downloads - Was ist erlaubt und was nicht. <p>sollen für Schüler von Schülern mitorganisiert werden</p>			
--	--	--	--	--

<p>b) Kollegen in Tandems gegenseitig hospitieren und reflektieren und neue Mitglieder außerhalb der Gruppe miteinbeziehen</p>	<p>1. Konstituierende Sitzung (Umbenennung der Gruppe)</p> <p>2. Bildung erster Tandems</p>	<p>Absprachen</p> <p>Durchführung der Hospitationen Einladung</p>	<p>Wahl während der Sitzung</p> <p>Anwesenheitsliste</p>	<p>22.06.2017</p> <p>Nach Notenschluss 1. Hj 2017/2018 Anfang Febr. 2018</p>
<p><u>Teammitglieder kollegiale Hospitation:</u> Frau Staub (Sprecherin) Frau Rief Frau Zehmisch-Baumeister Frau Böttcher Frau Becker Herr Jentsch Frau Kirsch Ute Frau Kirsch Marion Frau Huy Frau Lemberger Frau Müller Frau Rothweiler Herr Schwarz</p>	<p>3. Erste Hospitationen</p> <p>4. Reflexionsrunde</p> <p>5. Zweite Hospitationsrunde</p> <p>6. Wahl neuer Partner</p> <p>7. Reflexionssitzung zu zweiter Hospitationsrunde</p> <p>8. Ev. Wahl neuer Partner</p> <p>9. Dritte Hospitationsrunde</p> <p>10. Reflexion und Evaluation</p>	<p>Durchführung der Hospitationen</p> <p>Absprachen</p> <p>Einladung</p> <p>Absprachen</p> <p>Durchführung der Hospitationen</p> <p>Einladung/Umfrage</p>	<p>Stattgefundene Hospitationen</p> <p>Angabe in Sitzung</p> <p>Anwesenheitsliste</p> <p>Angabe in Sitzung</p> <p>Stattgefundene Hospitationen</p> <p>Anwesenheit/ Umfrageergebnis</p>	<p>Bis Ende 2017/18</p> <p>In Reflexionssitzung Feb. 2018</p> <p>Bis Herbst 2018/19</p> <p>Bis Jan. 2019</p> <p>Ende 2018/19</p>

4. Zielvereinbarungen Medienkompetenzteam

ADD

Aufsichts- und
Dienstleistungsdirektion



Abschluss von Zielvereinbarungen

Bitte pro Zielvereinbarung ein Formblatt verwenden!

Schule: **BBS WII Ludwigshafen**

Referent/-in:

Beschluss der Gesamtkonferenz vom:

1. Zielvereinbarung und Handlungsplanung

Bezug zum ORS:

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Rahmenbedingungen/Schulische und unterrichtliche Prozesse

I Bildungspolitische Vorgaben

II Standortfaktoren

III Personelle und sächliche Ressourcen

IV Schülerschaft und Schülernumfeld

V Schulleitung

VI Professionalität des Personals

VII Schulleben

VIII Ziele und Strategien der
Qualitätsentwicklung

IX Unterrichtsqualität

Ergebnisse und Wirkungen

X Kompetenzen, Abschlüsse,
Bildungs- und Berufslaufbahnen

XI Zufriedenheit der Beteiligten

Leitfrage: In welchem Feld ist die zu treffende Zielvereinbarung angesiedelt?

ggf. Ergänzungen:

Konkreter Bezug:

- ausgewähltes Evaluationsergebnis aus AQS-Bericht:
- ggf. Ergebnis aus anderer externer oder interner Evaluation, Fortschreibung des Qualitätsprogramms etc.:

Leitfrage: Auf welche Befunde stützt sich die zu treffende Zielvereinbarung?

AQS-Bericht (S. 12 - **Verhaltene Rückmeldungen zur Förderung von Medienkompetenz**) (S. 19 - **Im Zusammenhang mit dem Qualitätsschwerpunkt "Medienkompetenz macht Schule" wurde Hauptgebäude entsprechend ausgestattet ... Kollegen erhielten Schulungen. Medienscouts wurden ausgebildet, die in naher Zukunft zertifiziert werden und zum Einsatz kommen**)

Leitbild (Punkt 4.4. Wir fördern den fachlichen, reflektierten und kritischen Umgang mit Medien)

noch: Zielvereinbarung und Handlungsplanung

Ziel (SMART?) spezifisch- konkret messbar aktiv beeinflussbar realisierbar terminiert	Handlungsplanung		Abschluss bis (Zeitraum der Arbeit an der Maßnahme)	
	Maßnahmen	Interne Evaluation		
		Indikatoren		Messverfahren
Wir fördern die Medienkompetenz von Kollegen, indem a) wir Leitfäden mit dem Umgang von IT-Equipment entwickeln und in entsprechenden Schulungen an das Kollegium weitergeben; b) wir sie dazu befähigen ein Lernmanagementsystem unterrichtlich einzusetzen und interaktiv zu nutzen; c) wir fortlaufend über die Möglichkeit der Einbindung von digitalen Medien in den Unterricht informieren und schulen; d) wir den Einsatz von digitalen Medien kritisch hinterfragen; e) wir die verantwortlichen Kollegen beim Thema "Hospitation" unterstützen. f) wir uns im Bezug auf neue Medien immer weiter fortbilden.	Abfrage des Fortbildungsbedarfs des Kollegiums zum Einführende SMART Board-Schulungen in Kleingruppen Kurse zur Einführung in den Umgang mit den Notebookkoffern Moodle - Fortbildung des Kollegiums zu Trainern Einarbeitung in die neue Smartboard Software (Version 2017 und Schulung des Kollegiums Einarbeitung zum Thema Dokumentenkamera (neue Modelle folgen) und Schulung des Kollegiums erneute Befragung des Kollegiums zum Fortbildungsbedarf im Rahmen der GK In Abhängigkeit des Abfrageergebnis, Fortbildungen und Anfängerschulungen zu den Themenbereichen: - Dokumentenkamara - Office 365 - Programme - Office 365 - Planner	Bedarfsabfrage: Schulungsbedarf Bildung von Teams um Verantwortlichkeiten bei bestimmten Problemen mit bestimmten Medien zu klären. Schulungstermine nach den Herbstferien (um neue Kollegen mit abzufangen) Erstellte Schulungunterlagen falls notwendig (neue Medien) weitere Schulungstermine bei Bedarf (Bedarfsabfrage) aufbauende Schulungen nach Bedarf	Schuljahr 2017/2018	

<p>Wir fördern die Medienkompetenz von Kollegen und Schülern, indem</p> <p>a) indem wir Informationsveranstaltungen (z.B. Safer Internet Day, ...) von Schülern für Schüler (und Kollegen) mitorganisieren und begleiten</p> <p>b) wir die Schüler dazu anregen moderne Medien bewusst einzusetzen und diese auch kritisch zu hinterfragen.</p> <p>Teammitglieder:</p> <p>Frau Herrmann Herr Klein Herr Lugenbiehl Herr Mayer</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Präsentationsprogramm "Präsi" - Ines - Moodle - Unterrichtsnetzwerk/Notebookkoffer - SMART Board - NAVISION - Homepage - Excel - Mind Manager - Smartphone-Schulung / Diensthandys - Hilfreiche Websites - Onlinemedien <p>Für neue Kollegen sollen regelmäßig Grundlagenschulungen angeboten werden.</p> <p>Mögliche Informationsveranstaltungen, wie z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Safer Internet Day - Downloads - Was ist erlaubt und was nicht. <p>sollen für Schüler von Schülern mitorganisiert werden</p>	<p>feste weitere Schulungstermine im Mai/Juni 2018</p>		
---	---	--	--	--

Frau Schmitt, Nadine Herr Schneider Herr Roussel Herr Keck Herr Kingebiel Herr Müller (ab Juni 2017) Herr Braun (ab Juni 2017) Gruppensprecher: Frau Herrmann (ab Juni 2017) Herr Roussel (bis Juni 2017) Herr Klein (bis Juli 2015)				
--	--	--	--	--

Am Zielvereinbarungsprozess waren Schulelternbeirat und/oder Schülervertretung und ÖVP beteiligt.

Ort, Datum

Schulleiter/ -in

Schulaufsicht

ÖPR (Kenntnis genommen)